



Adventliche Klänge waren am Samstag in der Johanneskirche zu hören. Die Kirchenchöre aus Frömern und Opherdicke, der Posaunenchor Frömern, der MGV Frömern sowie Karin Holzhausen an der Orgel und Simone Meisel an der Querflöte verwöhnten das Publikum in der voll besetzten Johanneskirche. ■ Foto: Grzelak

„Tochter Zion“ aus Hunderten Kehlen

Chorkonzert in der Johanneskirche stimmte auf Advent ein

Von Angelina Stratmann

FRÖMERN ■ Ein fulminantes Konzert mit dreierlei Chören, einem Posaunenchor und Instrumentalmusikern stimmte die Gemeinde auf die Weihnachtszeit ein.

Die Johanneskirche in Frömern war gut gefüllt, selbst auf den beiden Emporen war kein Platz mehr frei. Den Anfang gestaltete der Posaunenchor Frömern mit dem Einzugs von Traugott Fünfgeld. Nach einer Begrüßung von Pfarrer Biermann, in der er

an die „Wartenszeit“ des Advents erinnerte und zum „aufrechten Lauschen“ einlud, begann das zweistündige Konzert.

Die Kirchenchöre Frömern und Opherdicke unter der Leitung von Wilma Ploetz sangen Weihnachtslieder wie „Wie soll ich dich empfangen“ von Johann Crüger oder die „Messe Breve no. 7 in C“ von Charles Gounod.

Der Posaunenchor spielte zusätzlich „Lobsinget Gott dem Herrn“ von Camille Saint-Saëns und weitere Winterlieder. Als „Gast“ war der MGV Frömern dabei. Die

Sänger besetzten den Platz, den immer ein anderer Gast neben den Kirchenchören und dem Posaunenchor füllte; galten aber als volle Mitmusiker. Sie bereicherten das Programm mit einem alten französischen Weihnachtslied von Otto Fischer oder mit „Weihnachten bin ich zu Haus“ von Daddy Monron.

Als Instrumentalisten spielten Karin Holzhausen an der Orgel und Simone Meisel auf der Querflöte. Die Organistin spielte zahlreiche imposante Stücke wie „Präludium G-Dur“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und mit der Flötis-

tin im Duett schöne Weihnachtsmelodien wie aus dem Schlusssatz von Joseph Haydns Sonate „Geburt Christi“.

Doch nicht nur die Profis machten Musik. Bei zwei Stücken war auch die Zuhörerschaft eingeladen mitzusingen. „Tochter Zion“ und „Nun jauchzet all ihr Frommen“ erklang aus Hunderten Kehlen und füllte die Herzen mit Weihnachtsstimmung.

Die Kollekte, die am Ende des Konzertes eingesammelt wurde, spendeten die Kirchenmusiker der Senioreninitiative für ihr Bauvorhaben.